

Eckdaten zum 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2014 einschließlich Investitionsplanung 2013 - 2017

1. Ergebnisse

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem **Überschuss** in Höhe von **1.217.000 EUR** ab, der an den Vermögenshaushalt übergeben wird:

Ergebnisse 2011-2013 - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	1.217.000
davon:			
Rücklagenzuführungen	1.050.576,21	421.200	2.600
Tilgung ordentlicher Kredite	935.601,10	989.000	1.067.300
Freie Zuführung für Investitionen	2.132.852,67	1.230.400	147.100

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von **3.448.400,00 EUR** ab. Der Haushaltsausgleich wird über eine in gleicher Höhe ausgewiesene Kreditaufnahme hergestellt. Die Festsetzungen zu Krediten wirken sich wie folgt auf den Schuldenstand aus:

Schulden - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
Schuldenstand am 31.12. des Jahres	32.234.384,21	34.937.784,21	37.318.884,21
davon: Restkreditermächtigung	6.241.470,73		
<u>Veränderung:</u>			
./. Tilgung	3.935.601,10	989.000	1.067.300
+ Kreditaufnahmen	4.950.000,00	3.692.400	3.448.400
= Neuverschuldung	1.014.398,90	2.703.400	2.381.100

Der Rücklagenbestand beträgt nach derzeitigem Planungsstand voraussichtlich 830.659,37 EUR zum 31.12.2014.

Die Ergebnisse des 1. Haushaltsentwurfs 2014 basieren auf den zurzeit geplanten Festsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Die Einzelansätze sind den beigefügten Planungsentwürfen zu entnehmen. Die Darstellungen zum Haushaltsansatz 2014 umfassen die Vormerkungen des zurzeit noch nicht beschlossenen 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013.

Basis für die Festsetzungen bilden die Anmeldungen der Fachbereiche aus der Verwaltung und die Ergebnisse der Ausschussberatungen, soweit diese bereits stattgefunden haben und Veränderungen gemeldet sind.

2. Verwaltungshaushalt

Für den Verwaltungshaushalt sind folgende Eckdaten zugrunde gelegt:

Eckdaten Verwaltungshaushalt - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
<u>Einnahmen:</u>			
Steuern und Zuweisungen	28.968.155,92	31.381.300	33.092.500
Verwaltungs- / Betriebseinnahmen	9.079.050,40	9.268.000	9.714.500
Kalkulatorische Einnahmen	7.466.030,20	7.280.500	5.997.000
Sonstige Einnahmen	4.321.230,49	2.096.100	2.653.900
Summe Einnahmen	49.834.467,01	50.025.900	51.457.900
<u>Ausgaben</u>			
Kreis-, Gewerbesteuerumlage	11.916.473,25	12.163.200	13.364.300
Personalausgaben	12.143.498,46	13.582.400	15.190.100
Sächl. Verw./Betriebsaufwand	11.121.866,56	12.243.700	13.361.200
Kalkulatorische Ausgaben	7.466.030,20	7.280.500	5.997.000
Zuweisungen/Zuschüsse	439.021,64	670.300	628.900
Zinsen	837.772,20	820.800	1.000.400
Zuführung Vermögenshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	1.217.000
Sonstige Ausgaben	1.790.774,72	624.400	669.000
Summe Ausgaben	49.834.467,01	50.025.900	51.427.900

Die im Rohentwurf getätigten Festsetzungen zu Steuern setzen zur letzten Steuerschätzung Mai 2013 auf. Der Haushaltserlass 2014 des Landes Schleswig-Holstein ist noch nicht eingegangen. Erfahrungsgemäß basiert der Haushaltserlass auf den Steuerschätzdaten Mai 2013, daher wird für die Steuereinnahmen nicht mit starken Veränderungen gerechnet. Änderungen werden sich für den Finanzausgleich ergeben, weil die Orientierungsdaten – wie beispielsweise Grundbetrag und Nivellierungssätze – neu festgelegt werden. Weitergehende Informationen und Vergleichsrechnungen werden bekanntgegeben, wenn der Haushaltserlass vorliegt.

Die Gebühreneinnahmen aus der Unterhaltung der Abwassernetze sind noch nicht kalkuliert, daher ist zunächst der Vorjahresbetrag in den 1. Haushaltsentwurf eingetragen. Die kalkulatorischen Kosten für die Arbeitsplatzkostenanteile sind noch nicht in diesen Entwurf eingetragen. Die Leistungsentgelte des Baubetriebshofes für das Niederschlagwasserkanalnetz sind nicht berücksichtigt.

3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts ergibt sich aus folgenden Basisdaten

Eckdaten Vermögenshaushalt - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
<u>Einnahmen:</u>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	1.217.000
Rücklagenentnahmen	848.686,17	115.000	586.400
Innere Verrechnung	0,00	0	5.000
Rückflüsse Darlehen	49.064,04	51.500	50.000
Veräußerung Anlagevermögen	765.802,11	4.404.200	1.870.800
Beiträge u.ä. Entgelte	787.378,64	2.863.100	2.027.800
Zuweisungen/Zuschüsse	1.059.390,83	285.400	787.100
Kreditaufnahmen	2.558.270,59	3.692.400	3.448.400
Kreditaufnahmen - Umschuldung	0,00	0	0
Summe Einnahmen	10.187.622,36	14.052.200	9.992.500
<u>Ausgaben</u>			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	812.979,66	115.000	581.400
Zuführung an Rücklagen	1.050.576,21	421.200	2.600
Innere Verrechnungen	0,00	0	5.000
Gewährung von Darlehen	0,00	0	0
Vermögenserwerb	1.846.230,28	3.596.600	1.641.500
Baumaßnahmen	2.327.685,27	8.858.800	6.623.800
Tilgungen	3.935.601,10	989.000	1.067.300
Tilgungen - Umschuldung	0,00	0	0
Zuweisungen/Zuschüsse	214.549,84	21.600	20.900
Deckungsreserve	0,00	50.000	50.000
Summe Ausgaben	10.187.622,36	14.052.200	9.992.500

Der Vermögenshaushalt baut auf den Festsetzungen des Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2014 auf. Die Investitionen verteilen sich auf die wie in vorstehender Tabelle beschriebenen Ausgabengruppen mit Ausnahme des finanzwirtschaftlichen Teiles (Kredite, Tilgungen, Überschussverwendung, Rücklagen, Deckungsreserve).

Zur Deckung der Ausgaben stehen objektbezogene Einnahmen für die jeweiligen Investitionen zur Verfügung. Der Ausgleich erfolgt über die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und die Kreditaufnahmen.

Die Kreditaufnahmen zum Ausgleich des Vermögenshaushalts wirken sich auf die Höhe und den Bestand der geplanten Verschuldung sowie auf Zins- und Tilgungsausgaben in künftigen Gemeindehaushalten aus.

Der 1. Entwurf der Investitionsplanung 2013 bis 2017 zum Haushaltsplan 2014 ist dem 1. Haushaltsentwurf beigefügt. Die Daten dieses Planes bilden die Basis für die Festsetzungen des Vermögenshaushalt 2013. Darüber hinaus sind die beabsichtigten Investitionen in den Folgejahren dargestellt.

Im Vergleich der Vorjahre stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar:

Haushaltsausgleich in EUR	RE 2012	Plan 2013	Plan 2014
Freie Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.132.852,67	1.230.400	147.100
./. Investitionsvolumen	4.187.265,39	12.477.000	8.286.200
+ Objektbezogene Einnahmen (Fördermittel/Erlöse)	2.661.635,62	7.604.200	4.740.700
Investitionsergebnis	607.222,90	-3.642.400,00	-3.398.400,00
+ Saldo sonstiger Einnahmen und Ausgaben	-3.201.200,00	-50.000	-50.000
= Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	-2.593.977,10	-3.692.400,00	-3.448.400,00
davon Deckung aus Rücklagenentnahmen	35.706,51	0	0
davon Deckung aus Kreditaufnahmen	2.558.270,59	3.692.400,00	3.448.400,00

Im Haushaltsjahr beträgt das Investitionsvolumen zum derzeitigen Stand rd. 8,28 Mio. EUR. Diesen Ausgaben stehen objektbezogene Einnahmen wie z.B. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, Beiträgen oder Fördermitteln gegenüber. Zusätzlich steht die freie Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Investitionen zur Verfügung.

Der verbleibende und nicht gedeckte Restbetrag wird aus Kreditaufnahmen gedeckt. Die Bruttokreditaufnahme ist in Höhe von 3,45 Mio. EUR ausgewiesen. Alle Investitionen sind überwiegend kreditfinanziert und es ist daher sorgfältig abzuwägen, welche Maßnahmen große Priorität haben und inwieweit eine weitere Verschuldung tatsächlich als notwendig angesehen wird.